

23.06.2017 / Matthias Jakob

Promovierendenerfassung an der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Bericht zum UniKoN-Werkstattgespräch 2017



Friedrich-Schiller-Universität Jena in Zahlen

	Universität	Klinikum
Studierende	18.400	
Promovierende	2.626	877
Beschäftigte gesamt	3.202	5.101
Wissenschaftliches Personal	1.672	1.371
> davon drittmittelfinanziert	789	231
Professuren	297	75
Haushalt (UKJ: Forschung & Lehre)	260 Mio €	112 Mio €
> davon Drittmittel	76 Mio €	27 Mio €
Fakultäten	10	
Studiengänge	91	



Stand 01.01.2017

Promovierendenerfassung

- Verantwortlich: Vizepräsident für wissenschaftlichen Nachwuchs und Gleichstellung
- Durchführende Einrichtung: Graduierten-Akademie
- Erfassungssoftware: doc-in (docata)
- Beginn der Erfassung WS 2009/10 (ohne Medizin)
- 03/2016 Integration laufende Promotionen Medizin

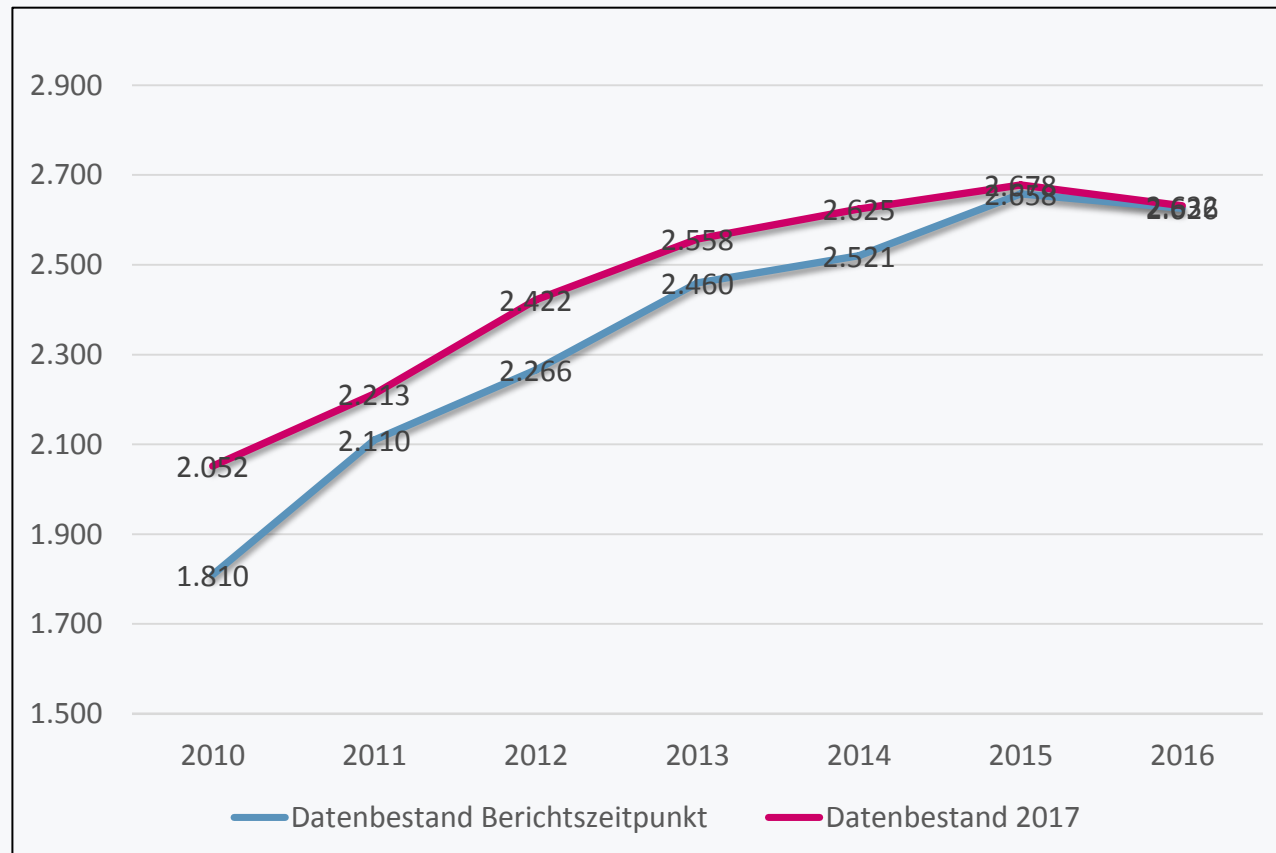
Huskobla, G., Jakob, M., Neumann, J. (2013). Doktorandenerfassung an der FSU Jena. In: Bülow, Isolde von (Hrsg.). Nachwuchsförderung in der Wissenschaft: Best-practice-Modelle zum Promotionsgeschehen; Strategien, Konzepte, Strukturen. Berlin: Springer.

Promovierendenerfassung

- 04/2017 Umstellung auf neue Version von docata
 - ermöglicht HStatG-konforme Erfassung
 - ermöglicht Erfassung nach UniWiND-Vorschlag
 - mächtigere Exportfunktion
 - E-Mails an Promovierende & Verfahrensbeteiligte
 - Erweiterungen möglich

Promovierendenerfassung

Sind alle Promovierenden erfasst?



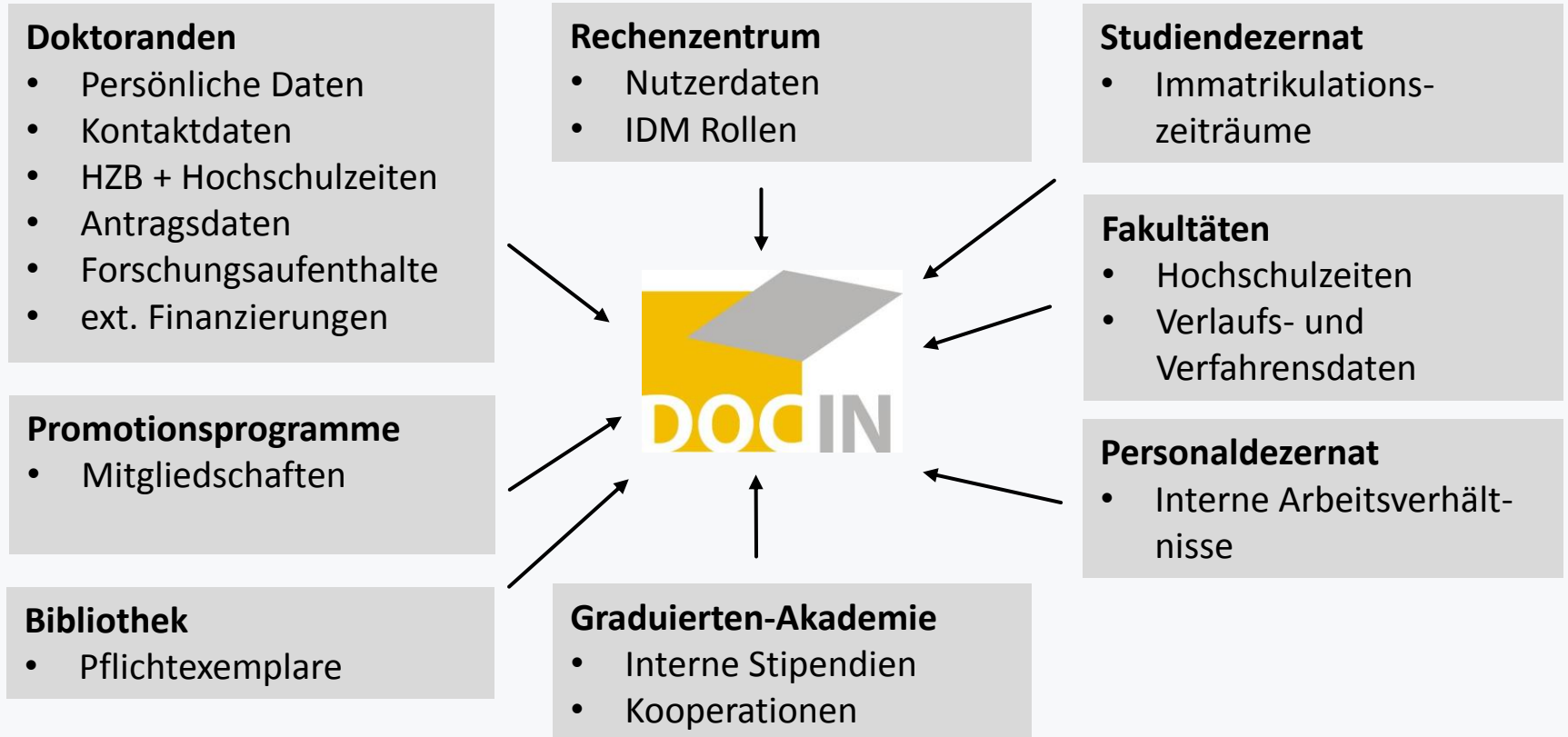
Herausforderungen durch HStatG-Novelle

1. Änderung der „Erhebungsstrategie“
2. Änderung von Verwaltungsabläufen
3. Datenmigration
4. Nacherhebung
5. Zusätzliche Schnittstellen

Ergebnungsstrategie: Datenquellen

doc-in 2009	doc-in 2017
Antrag auf Annahme	Antrag auf Annahme
Antrag auf Immatrikulation	Antrag auf Immatrikulation
	Jährliche Statusaktualisierung
	Antrag auf Verfahrenseröffnung

Ergebnungsstrategie: Datenquellen



Ergebnungsstrategie: Ordnungsänderungen

- Beantragung der Annahme vor Beginn der Arbeit an der Dissertation (bisher schon ähnlich geregelt)
- Registrierung über ein ‚elektronisches Portal‘
- Zusätzliche Vorgaben für Betreuungsvereinbarungen
- Aussetzen des Promotionsverhältnisses

Ergebnungsstrategie: Ordnungsänderungen

- Verpflichtung der Promovierenden, jährlich die Fortführung der Arbeit an seinem Promotionsvorhaben auf Aufforderung zu bestätigen. Ab dem 4. Jahr nach Annahme als Doktorand ist die Bestätigung durch den verantwortlichen Betreuer erforderlich
- Ende des Promotionsverhältnisses
 - durch den Fakultätsrat (schon bisher geregelt)
 - durch schriftliche Erklärung des Doktoranden

Ergebnungsstrategie: Modifizierte Schlüssel (1)

- Kooperationen (Art der Promotion)
- Art des Auslandsaufenthaltes
- Art des Mobilitätsprogramms

- Art des Abschlusses

Art des Mobilitätsprogramm

- | | |
|----|--|
| 01 | EU-Programm (EU-gefördert, z.B. Erasmus) |
| 02 | Sonstiges internationales/nationales Programm
(nicht EU-gefördert, z.B. Hochschulpartnerschaft) |
| 03 | Kein Programm, selbst organisiert |

Abschlussprüfung im Ausland

- | | |
|------|--|
| 1 96 | Erststudium |
| 2 96 | Zweitstudium |
| 3 96 | Aufbaustudium |
| 4 96 | Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium |
| 5 96 | Promotionsstudium |
| 6 96 | Weiterbildungsstudium |
| 7 96 | Konsekutives Masterstudium |

Ergebnungsstrategie: Modifizierte Schlüssel (2)

DESTATIS	FSU	Label
01	0101	Erasmus+
01	0102	Marie Curie ITN
01	0199	Sonstige Förderung durch Europäische Union
02	0201	Stipendium FSU / UKJ
02	0202	Stipendium der Gasteinrichtung
02	0203	Stipendium von einer Stiftung
02	0204	DAAD-Stipendium
02	0205	DFG Förderung (z.B. im Rahmen eines DFG-Graduiertenkollegs)
02	0206	Strukturiertes Promotionsprogramm (ohne DFG Programme)
03	0301	Selbstfinanziert

Datenmigration (1)

- 8836 Datensätze (Köpfe) aus dem Altsystem
 - 3797 Datensätze laufender Promotionen
 - 2999 abgeschlossene Promotionen
 - 334 Abbrüche
- Probleme ergeben sich für Hochschulzeiten

Datenmigration (2) – Hochschulzeiten

doc-in 2009	Anforderungen HStatG
Hochschule als Text erfasst	DESTATIS-Schlüssel Hochschulen (de)
Abschlussart in 12 Kategorien erfasst	DESTATIS-Schlüssel Abschlüsse (437 Kategorien)
Fächer als Text erfasst	DESTATIS-Fächerschlüssel
Noten als Text erfasst	DESTATIS-Notenschlüssel / Normalisierte Abschlussnoten

- Datenmigration vs. Neuerfassung?
- Vollständige Migration (alle Fälle) vs. zu berichtende Fälle?
- Zusätzliche Datenfelder nutzen vs. Daten verwerfen?
- Restkategorien in DESTATIS-Schlüsseln nutzen („Sonstiger Abschluss“)?
- Übereinstimmung mit Studierendendaten erzwingen?

Nacherfassung

Bedarf:

1. Hochschulzugangsberechtigung
2. Hochschulzeiten (darunter Ersteinschreibung)
3. Auslandsaufenthalte

Nacherfassung - Vorgehen

- Datenimport aus Studierendenverwaltung
 - HZB
 - Ersteinschreibung
 - mit Einschränkungen: Hochschulzeiten
- Befragung der bereits erfassten Promovierenden
 - Nutzung des Assistenten für die Statusaktualisierung
- ggf. Bereinigung der Daten bei fehlender Rückmeldung durch Promovierende

Zusätzliche Schnittstellen

- Schnittstelle IDM
 - Grundlage für Datenaustausch mit anderen Systemen
 - Wahrheitswerte für
 - Studierendenstatus
 - Mitarbeiterstatus Kernuniversität
 - Mitarbeiterstatus Universitätsklinikum
- Schnittstelle Personalverwaltung (Kernuniversität)
 - Interne Beschäftigungsverhältnisse (von, bis, Umfang)
 - Ab 2018 Umstellung auf ERP Software → neue Schnittstelle erforderlich

Zusätzliche Schnittstellen

- Schnittstelle Studierendenverwaltung (in Planung)
 - Ziel: Datenimport für Absolvent*innen der FSU
 - HZB
 - Hochschulzeiten
 - Immatrikulation zum Zwecke der Promotion

Probleme für Erfassung

- HZB (insbesondere bei Promovierenden aus dem Ausland)
- Abschlussart des zur Promotion berechtigenden Abschlusses
- Art der Promotion
- Abschlussart Absolventenstatistik
- Auslandsaufenthalte Absolventenstatistik

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



seit 1558

www.uni-jena.de